

# Bericht

Qualitätsbericht 2020 der Spitäler fmi AG

Qualitätsmanagement

## ■ Dokumenteneigenschaften

<b>Änderungsdatum</b>	21.05.2021
<b>Gültig ab</b>	28.06.2021
<b>Version</b>	1.0
<b>Ersetzt Version</b>	
<b>Verfasst durch</b>	Qualitätskommission
<b>Freigegeben durch</b>	Geschäftsleitung am 26.07.2021

## ■ Dokumentenverlauf

<b>Änderungsdatum</b>	<b>Version</b>	<b>Bearbeiter</b>	<b>Änderungen</b>

## ■ Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Porträt der Spitäler fmi AG</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Organisation Qualitätsmanagement</b>	<b>4</b>
2.1	Qualitätsorgane	5
2.2	Organigramm QM	5
2.3	Kontaktpersonen	5
<b>3</b>	<b>Qualitätsstrategie, Qualitätspolitik</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Qualitätsschwerpunkte, Qualitätsentwicklungen</b>	<b>7</b>
4.1	Qualitätsschwerpunkte Akutsomatik	7
4.2	Qualitätsschwerpunkte Langzeitinstitutionen	7
<b>5</b>	<b>Obligatorische Qualitätserhebungen</b>	<b>7</b>
5.1	ANQ Messungen Akutsomatik	7
5.2	ANQ Messungen Psychiatrie	7
5.3	RAI Qualitätsindikatoren (RAI QI), Nationale Qualitätsindikatoren (NQI)	8
<b>6</b>	<b>Interne Qualitätserhebungen und Projekte</b>	<b>8</b>
6.1	Interne Patientenbefragung	8
6.2	Inzidenzmessung Sturz und Dekubitus	8
6.3	Beschwerdemanagement	8
6.4	CIRS, Vigilance	9
6.4.1	CIRS	9
6.4.2	Vigilance	9
6.4.3	Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&M)	9
<b>7</b>	<b>Qualitätsprojekte</b>	<b>9</b>
7.1	Patientenbefragung	9
7.2	Lean Management	9
7.2.1	Lean Management Seniorenpark Weissenau	9
7.2.2	Lean Management Pflegeheim Frutigland	10
7.3	Pflegedokumentation im KISIM	10
7.4	Palliative Betreuung	10
<b>8</b>	<b>Befragungen, Zertifizierungen, Register</b>	<b>10</b>
<b>9</b>	<b>Anhang</b>	<b>11</b>
9.1	Übersicht Befragungen Messungen	11
9.2	Zertifizierungen	12
9.3	Register und Studien	12

## 1 Porträt der Spitäler fmi AG

Als öffentliches Regionales Spitalzentrum (RSZ) gewährleistet die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken (fmi) AG die erweiterte medizinische Grundversorgung im östlichen und zentralen Berner Oberland. Dazu gehören: ein 24-Stunden-Notfalldienst an den Spitälern Interlaken und Frutigen sowie am Gesundheitszentrum Meiringen;

- die medizinischen Schwerpunktgebiete Innere Medizin und Kardiologie, Orthopädie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, ambulante Onkologie-Station, Geriatrie, Dialyse;
- eine Intensivstation mit 8 Einzelzimmern;
- ein Psychiatrischer Dienst mit Tagesklinik und stationärer Kriseninterventionsstation;
- der Rettungsdienst Spitäler fmi AG
- eine Walk-in-Clinic (WICI) am Bahnhof Interlaken West.

Zudem betreibt die Spitäler fmi AG zwei Langzeitinstitutionen: das Pflegeheim Frutigland in Frutigen inkl. Chalet Stampach in Aeschi (78 Plätze) und den Seniorenpark Weissenau in Unterseen (75 Plätze) mit je einer Demenzstation an den Standorten Frutigen und Interlaken.

In Meiringen betreibt die Spitäler fmi AG vorwiegend mit privaten Anbietern ein Gesundheitszentrum als Anlaufstelle für die regionale Bevölkerung und die Feriengäste im Oberhasli.

### Kompetenz in zahlreichen Spezialgebieten

Daneben hat sich die Spitäler fmi AG in zahlreichen Spezialgebieten zum Kompetenzzentrum entwickelt. Dazu gehören etwa das Zentrum für den Bewegungsapparat inklusive Sportmedizin, die Viszeralchirurgie, eine moderne Dialysestation, zahlreiche Therapie- und Beratungsangebote, eine hochmoderne radiologische Diagnostik oder ein interdisziplinäres Schlaflabor.

### Wenn Feriengäste Patienten werden

Eine gute Spitalinfrastruktur ist nicht nur für die einheimische Bevölkerung von grosser Bedeutung. Auch der Tourismus ist auf optimal funktionierende medizinische Dienstleistungen angewiesen. Ob ambulant oder stationär: Heute ist rund jeder fünfte von der Spitäler fmi AG behandelte Patient ein Feriengast.

### Wichtig für die regionale Volkswirtschaft

Mit über 1'400 Mitarbeitenden ist die Spitäler fmi AG die grösste Arbeitgeberin im östlichen und zentralen Berner Oberland und gehört zu den grössten Unternehmungen im Kanton Bern. Mit mehr als 40 Ausbildungsplätzen in der Terziärstufe und 30 in der Sekundarstufe II in unterschiedlichen Berufssparten spielt die Spitäler fmi AG eine bedeutende Rolle im überregionalen Ausbildungsangebot. Zudem fliessen u.a. jährlich Millionenbeträge an regionale Zulieferer, KMU und die Gemeinden der Jungfrauregion und des Kandertals.

## 2 Organisation Qualitätsmanagement

Das Qualitätsmanagement ist in verschiedene Bereiche aufgebaut:

- 110% Leitung Qualitätsmanagement fmi
- 40% Langzeitinstitutionen
- 80% EKAS
- 120% Hygiene
- 20% Wundinfekterfassung
- 20% Labor
- 20% Rettungsdienst (IVR)

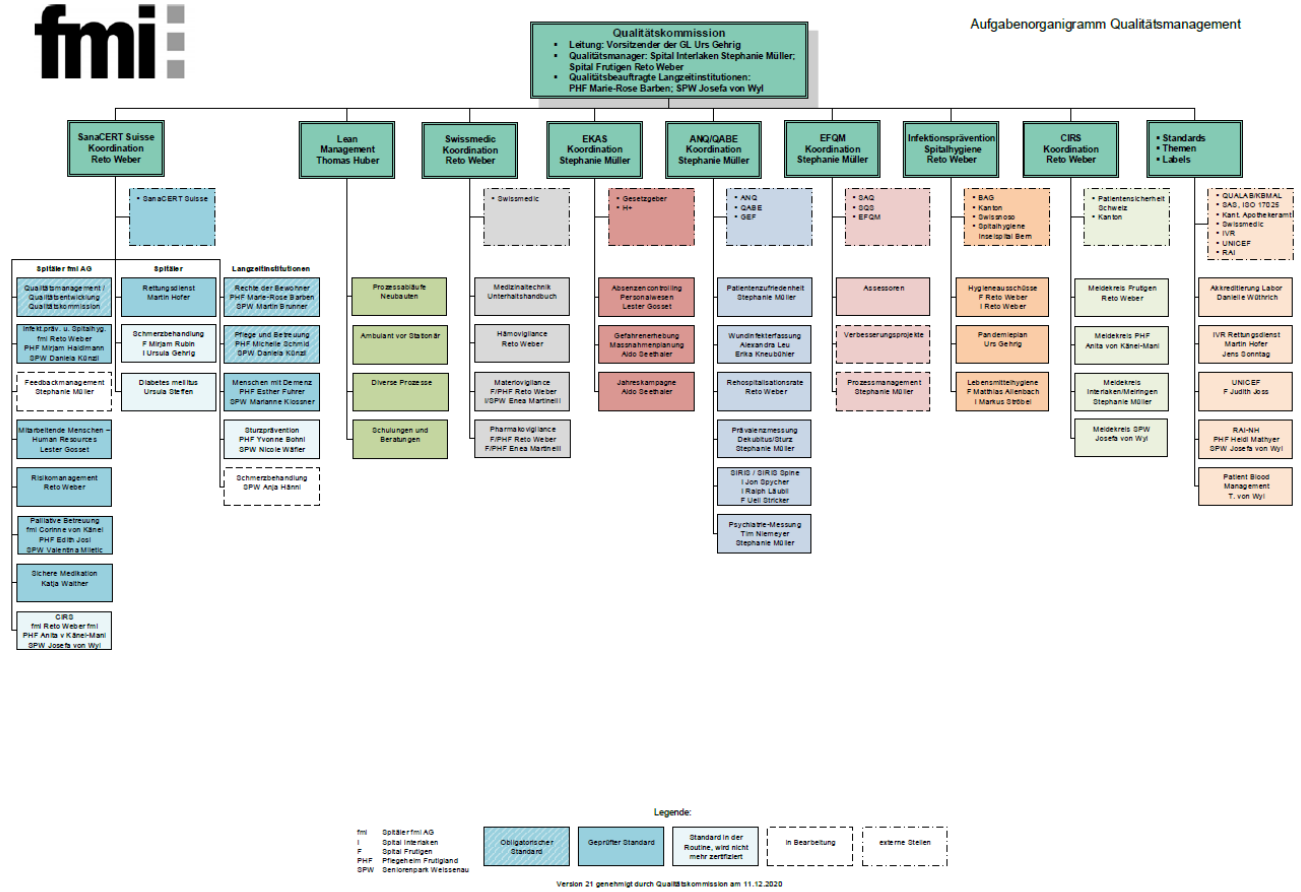
Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

## 2.1 Qualitätsorgane

Die Qualitätsorgane sind in der Geschäftsordnung der Qualitätsorgane beschrieben.

\* [Geschäftsordnung der Qualitätsorgane](#)

## 2.2 Organigramm QM



## 2.3 Kontaktpersonen

Stephanie Müller  
 Qualitätsmanagerin  
 033 826 25 96  
[stephanie.mueller@spitalfmi.ch](mailto:stephanie.mueller@spitalfmi.ch)

Dr. med. Reto Weber  
 Qualitäts- und Riskmanager, Mitarbeiter IT Medizin  
 033 672 23 03  
[reto.weber@spitalfmi.ch](mailto:reto.weber@spitalfmi.ch)

Marie-Rose Barben  
 Leiterin Pflege und Betreuung, Q-Beauftragte  
 033 672 23 09  
[marierose.barben@pflegeheimfrutigland.ch](mailto:marierose.barben@pflegeheimfrutigland.ch)

Josefa von Wyl  
 Stv. Stationsleiterin, Q-Beauftragte  
 033 828 84 44  
[josefa.vonwyl@seniorenparkweissenau.ch](mailto:josefa.vonwyl@seniorenparkweissenau.ch)

### 3 Qualitätsstrategie, Qualitätspolitik

#### Vision

Die Spitäler fmi AG ist und bleibt die bevorzugte Gesundheitspartnerin in der Region.

Die Spitäler fmi AG fördert aktiv die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bevölkerung im Berner Oberland und hilft damit, die Gesundheitskosten gesamthaft zu optimieren.

#### Mission

Die Spitäler Frutigen Meiringen Interlaken AG erfüllt gemäss kantonalen Planung die Aufgaben des regionalen Spitalzentrums (RSZ) Oberland Ost.

Die Spitäler fmi AG bietet an den Standorten Interlaken und Frutigen eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung und einen 24-Stunden-Notfalldienst an. Das medizinische Angebot mit den Schwerpunkten Chirurgie/Orthopädie/Unfallchirurgie, Intensivmedizin, Innere Medizin, Psychiatrie und Gynäkologie/Geburtshilfewird durch vielfältige Spezialitäten und paramedizinische Dienstleistungen ergänzt. Ein Grossteil der medizinischen Bedürfnisse der Bevölkerung und der Gäste können damit direkt vor Ort abgedeckt werden.

Im Oberhasli gewährleistet die Spitäler fmi AG die erste medizinische Versorgung der Bevölkerung mit mehrheitlich privaten Anbietern. Als Eigentümerin des Gesundheitszentrums Meiringen stellt sie dafür geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Der Rettungsdienst der Spitäler fmi AG steht im ganzen Einzugsgebiet rund um die Uhr in Bereitschaft.

Mit den Langzeitinstitutionen bietet die Spitäler fmi AG älteren Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, ein selbständiges Leben zu führen, ein freundliches und sicheres zu Hause an. Für Menschen mit mittlerer bis schwerer demenzieller Erkrankung haben die Institutionen zudem geschützte Wohnbereiche.

#### Qualitätsstrategie

Im Rahmen unserer Qualitätsaktivitäten bilden regelmässig durchgeführte Zufriedenheitsbefragungen bei Patienten und Mitarbeitenden die Eckpfeiler für die kontinuierliche Verbesserung unserer Dienstleistungen und Angebote. Für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der aktiv gelebten, praxisbezogenen Qualität sorgt die Qualitätskommission zusammen mit den unterstützenden Organisationen wie Qualitätszirkel, Hygieneausschüsse und Fachgremien.

Im Bereich Labor wird mit ISO-Normen gezielt ein international anerkanntes Fachniveau erreicht und weiterentwickelt. Seit Juni 2012 sind die Laboratorien der Spitaler Frutigen und Interlaken akkreditiert.

Seit Januar 2012 ist das Rechnungswesen der Spitaler fmi AG nach Rekole® erfolgreich zertifiziert. Wie auch der Rettungsdienst Spitäler fmi AG ist seit 2009 IVR zertifiziert.

Die Spitaler fmi AG richtet sich nach EFQM (European Foundation for Quality Management) aus, einem ganzheitlichen, umfassenden Qualitätsmanagementsystem. Im Jahr 2014 wurde der Level R4E 4 Sterne erreicht, und im November 2018 konnte durch ein externes Assessment der Level R4E 4 Sterne deutlich verbessert werden. Die Spitaler fmi AG sind bemüht, die Arbeit stetig zu verbessern.

Ebenfalls arbeiten die Spitaler fmi AG seit vielen Jahren mit den Standards von SanaCERT Suisse. Im 2019 hat die erste Netzwerkzertifizierung zusammen mit dem Pflegeheim Frutigland, dem Seniorenpark Weissenau und den Spitälern Frutigen und Interlaken erfolgreich stattgefunden.

\* [Qualitätspolitik](#)

## 4 Qualitätsschwerpunkte, Qualitätsentwicklungen

Die SanaCERT Standards sind im Aufgabenorganigramm (Kapitel 2.2 Organigramm QM) aufgeführt.

### 4.1 Qualitätsschwerpunkte Akutsomatik

- Weiterführung Prozessmanagement, Vorbereitung Implementation neues Prozessmanagement-System
- Fortführen der Arbeiten an EFQM
- Fortführen der Arbeiten an SanaCERT
- Lean Management Projekte in den einzelnen Bereichen umsetzen
- Weiterführung und Integration des QM-System der Langzeitinstitutionen in das QM der Spitäler fmi AG
- Unterstützung durch KISIM Mobile bei verschiedenen Prozessen: Laboretikettierung, Blutproduktabgabe, Medikationsprozess
- Überprüfung und Weiterentwicklung Patientenbefragung (stationär)

### 4.2 Qualitätsschwerpunkte Langzeitinstitutionen

Die Zertifizierung diente als Ausgangslage für die gemeinsame Planung für das kommende Jahr 2021.

- Definition von Projekten und Massnahmenkatalog aus Studien und Befragungen. \* [Ergebnisse aus allen drei Studien und Befragungen 2019](#)
- Definition von Massnahmen in einzelnen Q-Standards aus Rückmeldungen der Zertifizierung.
- Zusammenführung und Vereinheitlichung wichtiger Dokumente. Schulungen zu Umgang mit Menschen mit Demenz und RAI, Bearbeiten der Abklärungszusammenfassung für die MDS-Koordinator/Innen.
- Inhalt Q-Nachmittage für neue Mitarbeitende, vereinheitlichen und neu strukturieren.
- Selbstbewertungen im 2020 standortspezifisch durchführen. Ab 2021 gemeinsame Durchführung geplant.
- Qualitätsstandards Sichere Medikation und Dysphagie mit Akutbereich erarbeiten und Q-Zirkel zusammenstellen.
- Überprüfung und Anpassung der vorhandenen Dokumente.
- Erstellung verschiedener gemeinsamer Prozesse (Sturzprävention und Sturzereignis, Physiotherapie, Entscheidungswege für ärztliche Verordnung und Interventionen in der Langzeitpflege, Aussergewöhnlicher Todesfall).
- Gemeinsame Bearbeitung einzelner Qualitätszirkel.
- Weiterbildungen intern und extern.
- Schulung für neue Mitarbeitende in Qualitätsthemen, RAI Informant\*innen und Menschen mit Demenz.
- Schulung für MA der Hotellerie und der Gästebetreuung in Palliative Care.
- Schulung zur Schmerzbehandlung für Fachpersonal durchführen.
- Schulungen im Umgang mit Isolationsmassnahmen und Grundschulungen in Hygiene durchführen.

## 5 Obligatorische Qualitätserhebungen

### 5.1 ANQ Messungen Akutsomatik

- Nationale Patientenbefragung Akutsomatik
- Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen
- Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte
- Nationale Prävalenzmessung Sturz (wurde im 2020 wegen Corona Pandemie nicht durchgeführt)
- Nationale Prävalenzmessung Dekubitus (wurde im 2020 wegen Corona Pandemie nicht durchgeführt)

Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website:

<https://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/>

### 5.2 ANQ Messungen Psychiatrie

- Nationale Patientenbefragung Psychiatrie (wurde im 2020 wegen der Corona Pandemie nicht durchgeführt)
- Symptombelastung (Fremdbewertung)
- Symptombelastung (Selbstbewertung)
- Erhebung von Freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website:

<https://www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie/>

Die Resultate der Abschnitte 5.1 und 5.2 sind im [Kennzahlenbericht Spitäler fmi AG 2020](#) aufgeführt.

### 5.3 RAI Qualitätsindikatoren (RAI QI), Nationale Qualitätsindikatoren (NQI)

Im Jahr 2004 wurde das Bedarfsabklärungs-Instrument für Pflegeheimbewohner RAI (**R**esident **A**ssessment **I**nstrument) in den Langzeitinstitutionen des Pflegeheims Frutigland und des Seniorenparks Weissenau eingeführt. Dieses Instrument liefert mit der Erhebung des MDS (**M**ini **D**ata **S**et) der Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Qualitätsindikatoren wie z.B. Prävalenz von Stürzen oder die Prävalenz von Bewohnerinnen oder Bewohner mit neun oder mehr Medikamente. Diese Indikatoren erlauben datengeschützte Vergleiche im Verlauf der Zeit, Quervergleiche zwischen Heimen auf kantonaler so wie auch nationaler Ebene (Benchmark). Die MDS Daten werden mit einem spezifischen EDV-Programm der Q-Sys AG berechnet, ausgewertet und den RAI Institutionen weitergeleitet. Die Institutionen überprüfen die Qualitätsindikatoren und priorisieren daraus relevante Themen und Qualitätsverbesserungsprojekte.

Im Rahmen der Einführung von Nationalen Qualitätsindikatoren (NQI) für Pflegeheime auf der Basis von Art. 59.a KVG hat die Projektgruppe (CURAVIVA Schweiz, BAG und GDK) 4 Messthemen definiert, welche im Rahmen einer Piloterhebung durch das Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel ausgewertet wurden. Nationale Gremien haben die unten aufgezeichneten NQI definiert und ab dem 2019 für alle Langzeitinstitutionen die Datenabgabe an das Bundesamt für Statistik obligatorisch erklärt.

- Verabreichung von 9 oder mehr Medikamenten
- Prävalenz von Gewichtsverlust
- Prävalenz von Freiheitseinschränkenden Massnahmen
- Prävalenz von Schmerzen

Die von Q-Sys erarbeitete Auswertung der RAI-QI und der NQI für das Pflegeheim Frutigland und den Seniorenpark Weissenau ist im SharePoint abgelegt und kann eingesehen werden.

\*[Auswertung RAI QI und NQI SP Weissenau 31.10.2020](#)

\*[Auswertung QI und MQI PHF 2020\\_12](#)

## 6 Interne Qualitätserhebungen und Projekte

### 6.1 Interne Patientenbefragung

In den beiden Akutspitälern wird allen stationären Patienten kontinuierlich während dem Spitalaufenthalt ein Fragebogen abgegeben. Es ist ein Kurzfragebogen mit 6 Fragen, bei denen die Zufriedenheit anhand von Smileys eingetragen werden kann. Die Patienten können ihre Bemerkungen (positiv und negativ) anbringen, was rege genutzt wird. Die Auswertung erfolgt vierteljährlich. Die geschlossenen Fragen werden in einem Diagramm dargestellt und die offenen Fragen mit den positiven oder negativen Rückmeldungen dem entsprechenden Fachbereich zugeordnet. Die Bereiche leiten selbständig Verbesserungsmassnahmen ein.

### 6.2 Inzidenzmessung Sturz und Dekubitus

Es handelt sich um eine systematische Erfassung bei allen stationären Patienten und Bewohner im Rahmen der Pflegedokumentation im Klinikinformationssystem KISIM. Die Daten werden kontinuierlich ausgewertet und Massnahmen daraus erarbeitet und umgesetzt. Die Resultate sind in den Kennzahlenberichten Spitäler fmi AG und Langzeitinstitutionen ersichtlich.

- \* [Kennzahlenbericht Spitäler fmi AG 2020](#)
- \* [Kennzahlenbericht 2020](#)

### 6.3 Beschwerdemanagement

Die Erfassung von Beschwerden und Wünschen ist für die Qualitätsförderung auf allen Ebenen von grosser Bedeutung. Es geht dabei nicht nur um die Kundenzufriedenheit, sondern auch um die gezielte Überprüfung der Qualität unserer Leistung durch die Direktbetroffenen. Im Konzept Beschwerdemanagement verstehen wir unter Kunden im engeren Sinn Patienten\*innen, Bewohner\*innen und deren Bezugspersonen.



Im Beschwerdemanagement-Konzept ist beschrieben, wie die Beschwerden innerhalb des Unternehmens koordiniert und dokumentiert werden. Der Qualitätszirkel behandelt alle Informationen und Beschwerden, die er bekommt, vertraulich und sucht mit den Direktbetroffenen und der Bereichsleitung nach einer Lösung. Innerhalb von fünf Tagen wird den Patienten mitgeteilt, wie ihre Beschwerde behandelt wird und dass sie innert nützlicher Frist eine Antwort erhalten werden.

## **6.4 CIRS, Vigilance**

### **6.4.1 CIRS**

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Unternehmen hat im Jahr 2006 ein CIRS eingeführt.

Die Spitäler fmi AG verfügt über Meldekreise an jedem Spital- und Langzeit-Standort. Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert. Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind festgelegt, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

### **6.4.2 Vigilance**

Vigilance ist ein System zur Überwachung von Risiken im Zusammenhang mit der Anwendung von Heilmitteln (Blut und Blutbestandteile, Medizinprodukte oder Arzneimittel). Die Mitarbeitenden sind angehalten, die Meldungen Swissmedic zu melden und falls notwendig Massnahmen zu ergreifen.

### **6.4.3 Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen (M&M)**

In M&M Konferenzen werden rückblickend Komplikationen, ungewöhnliche Behandlungsverläufe und unerwartete Todesfälle aufgearbeitet. Diese Konferenz findet 1x/ Monat statt.

## **7 Qualitätsprojekte**

### **7.1 Patientenbefragung**

Die Patientenbefragung wurde bis anhin in Papierform abgegeben. Der Rücklauf war in den letzten Jahren nicht sehr hoch und hat sich kaum verändert. Verschiedene Abklärungen wurden getroffen und in anderen Berner Spitälern nachgefragt, wie die Patienten befragt werden. In der heutigen Zeit ist ein Papierfragebogen nicht mehr Standard, weshalb auf eine elektronische Befragung gewechselt wird. Der Fragebogen wird zudem überarbeitet und auf die ambulanten Patienten und Wöchnerinnen ausgeweitet.

### **7.2 Lean Management**

Das Lean Management ist in der Spitäler fmi AG Tradition und es ist das Ziel, dies flächendeckend umzusetzen. Die GL hat in den Unternehmenszielen für 2021 definiert, in welchen weiteren Bereichen Lean Projekte umgesetzt werden soll. Damit die Bereiche das nötige Wissen erhalten, werden im 2021 interne Basischulungen und weiterführende Lean Healthcare Coach Weiterbildungen angeboten.

#### **7.2.1 Lean Management Seniorenpark Weissenau**

Das im 2019 gestartete Pilotprojekt Lean-Management wurde mit viel Engagement im 2020 im Seniorenpark auf der Station 1 erfolgreich umgesetzt. Das elektronische Huddleboard sowie der Pflegewagen sind im Alltag nicht mehr wegzudenken. Mit dem Einsatz vom Pflegewagen können unnötige Schritte weitgehend eliminiert werden und somit die Anwesenheit direkt beim Bewohner gesteigert werden.

Mit diesem Projekt hat sich der Seniorenpark Weissenau für den mit CHF 10'000 dotierten Innovationspreis 2020 von Curaviva BE beworben. Der Seniorenpark Weissenau freut sich, es unter die drei nominierten geschafft zu haben.

Im Herbst 2020 wurde auf der Station 2 unter Berücksichtigung der Erfahrungen auf Station 1 mit dem Huddleboard und dem Pflegewagen gestartet.

### **7.2.2 Lean Management Pflegeheim Frutigland**

Im PHF wurden die geplanten Umbauten zusammen mit dem Lean-Manager überprüft, um Arbeitsabläufe und räumliche Standorte soweit möglich auf einen alltagstauglichen Prozess auszurichten. Ressourcen konnten aufgenommen und in die laufenden Projekte integriert werden. So wurden z.B. die Badezimmer auf den Wohngruppen reduziert auf einen gemeinsamen Raum. Dieser wurde ins Zentrum der Wohngruppen verschoben, um einen kurzen Arbeitsweg für alle zu ermöglichen. In der Wohngruppe Niesenblick wurde ein separater Raum für die Medikamentenzubereitung realisiert. Der elektronische Medikamentenschrank ist direkt mit der zentralen Apotheke der Spitäler fmi AG verbunden und erfasst die Medikamente zur Abrechnung und Nachbestellung. Diese Schritte sind ebenfalls im Umbau der Wohngruppe Elsigblick geplant.

### **7.3 Pflegedokumentation im KISIM**

Die Pflegedokumentation im KISIM, welche im 2019 in beiden Langzeitinstitutionen eingeführt wurde, befindet sich weiterhin im Aufbau. Mit dem Kennenlernen der Dokumentation wurde ersichtlich, dass für den Langzeitbereich noch etliche Anpassungen notwendig sind.

Im Seniorenpark Weissenau und im Pflegeheim Frutigland wurden die ersten e-Huddleboards erfolgreich eingeführt. Die vorhandene Grundstruktur der Akutspitalsicht wird auf den Huddleboards der Langzeitpflege noch auf die abweichenden Bedürfnisse angepasst.

### **7.4 Palliative Betreuung**

Ein zentrales Projekt bleibt die palliative Betreuung in Zusammenarbeit mit dem Akutspital aber auch mit der regionalen Vernetzung verschiedener Bereiche.

Die Palliative Betreuung ist weiterhin ein Schwerpunkt, und die Zusammenarbeit mit dem Akutspital im Aufbau. Der SPW hat mit dem „Mobiler Palliativdienst Oberland Ost/Frutigland“ sehr gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit gemacht.

## **8 Befragungen, Zertifizierungen, Register**

Im Anhang aufgeführt.

\* Dokumente können von externen Personen eingefordert werden.

## 9 Anhang

### 9.1 Übersicht Befragungen Messungen

Thema	Bereich/Standort	Durchführung
ANQ Messungen Akutsomatik		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nationale Patientenbefragung*</li> <li>■ Nationale Auswertung der potentiell vermeidbaren Rehospitalisationen*</li> <li>■ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte*</li> <li>■ Nationale Prävalenzmessung Sturz*</li> <li>■ Nationale Prävalenzmessung Dekubitus*</li> </ul>	<p>Interlaken / Frutigen Interlaken / Frutigen</p> <p>Interlaken / Frutigen Interlaken / Frutigen Interlaken / Frutigen</p>	<p>Alle 2 Jahre (2021) Jährlich</p> <p>Fortlaufend Jährlich Jährlich</p>
ANQ Messungen Psychiatrie		
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nationale Patientenbefragung*</li> <li>■ Symptombelastung (Fremdbeurteilung)*</li> <li>■ Symptombelastung (Selbstbeurteilung)*</li> <li>■ Freiheitsbeschränkende Massnahmen*</li> </ul>	<p>Interlaken Interlaken Interlaken Interlaken</p>	<p>Alle 2 Jahre (2021/2022) Fortlaufend Fortlaufend Fortlaufend</p>
RAI Qualitätsindikatoren**	SPW / PHF	Fortlaufend
Nationale Qualitätsindikatoren**	SPW / PHF	Fortlaufend
Interne Patientenbefragung	Interlaken / Frutigen	Fortlaufend
Patientenbefragung Physiotherapie	Interlaken / Frutigen	Alle 3 Jahre (2023)
Patientenbefragung Rettungsdienst	Rettungsdienst fmi	Alle 3 Jahre (2022)
Bewohnerbefragung	SPW / PHF	Alle 2-3 Jahre
Angehörigenbefragung	SPW / PHF	Alle 2-3 Jahre
SHURP	SPW/ PHF	Alle 3 Jahre
Mitarbeiterbefragung	Spitäler fmi AG	Alle 3 Jahre
Händehygienebeobachtung	Interlaken / Frutigen	Regelmässig

\* obligatorische Messungen ANQ

\*\* obligatorische Indikatoren Langzeit

## 9.2 Zertifizierungen

Zertifizierung	Fachrichtung / Abteilung	Erstzertifizierung	Rezertifizierung	Kommentare
Arbeitssicherheit H+ EKAS	Spitäler fmi AG	2007	2019	
EFQM-Modell Business Excellence	Spitäler fmi AG	2011	2018	Anerkennung für Excellence 4 Sterne
ISO/IEC 17025	Labor fmi AG	Akkreditierung 2012	2017	Jährliche Überwachung der Akkreditierung
IVR – Interverband für Rettungswesen	Rettungsdienst fmi	2009	2018	
SanaCERT Suisse	Spitäler fmi AG	2004	2019	Netzwerkzertifizierung
Rekole (Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung)	Spitäler fmi AG	2012	2020	
Babyfreundliches Spital (UNICEF)	Spital Frutigen	2001	2020	
SGI Zertifikat Interdisziplinäre Intensivstation	Spital Interlaken	2016	2021	

## 9.3 Register und Studien

Register	Fachrichtung	Seit/Ab	Standorte
<b>AQC</b> Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie	Chirurgie, Kinderchirurgie, Neurologie, Orthopädische Chirurgie, Plastische Chirurgie, Urologie, Herz- und Thorax-Gefässchirurgie, Gastroenterologie, Handchirurgie, Senologie	2000	Spital Interlaken, Spital Frutigen
<b>ASF</b> Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Frauenkliniken	Gynäkologie und Geburtshilfe	1983	Spital Interlaken, Spital Frutigen
<b>Dialyseregister</b> Schweizer Dialyseregister	Nephrologie	2014	Spital Interlaken
<b>MDSI</b> Minimaler Datensatz der Schweiz. Gesellschaft für Intensivmedizin SGI	Intensivmedizin	2006	Spital Interlaken
<b>SIRIS*</b> Schweizerisches Implantat-Register	Orthopädische Chirurgie	2012	Spital Interlaken, Spital Frutigen
<b>SIRIS Spine*</b> Schweizerisches Implantat-Register	Wirbelsäulenchirurgie	2021	Spital Interlaken
<b>RAI</b>	Langzeitinstitutionen	2004	PHF / SPW
<b>SHURP Studie</b>	Langzeitinstitutionen	2019	PHF / SPW

\* obligatorische Messung ANQ